

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung des Stadtrates
am 27.01.2015 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Berching

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich
Schriftführer: Verwaltungsfachwirt Buchberger

Anwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:

Eisenreich Ludwig, 1. Bürgermeister	Mayer Josef
	Meil Maria
Delacroix Gerlinde, 2. Bürgermeisterin	Meyer Roland, 3. Bürgermeister
Dr. Donhauser Franz	Neumeyer Josef
Fitz Erna	Rackl Manfred
Frenzel Karl-Heinz	
Großmann Wolfgang	Steindl Erich
Höffler Andreas	Wolfrum Erhard
Hollweck Sieglinde	Zeller Stephan
Leidl Josef	

Entschuldigt abwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:

Binder Gerhard
Meissner Christian

Bogner Josef
Stadler Maximilian

Unentschuldigt abwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:

Anwesend waren die Ortssprecher:

Bauer Wilfried, Erasbach
Eibner Harald, Weidenwang
Meier Karl jun., Altmannsberg
Schmid Christian, Rübling
Stemmer Horst, Sollngriesbach
Waldmüller Siegfried, Wirbertshofen

Brandmüller Wolfgang, Staufersbuch
Köbl Benjamin, Wackersberg
Neumeyer Michael, Winterzhofen
Simon Georg, Simbach
Straubmeier Konrad, Roßthal

Ferner waren anwesend:

Verwaltungsfachwirt Buchberger
Stadtkämmerer Rogoza
RA Gerngroß zu TOP 2,3,4

VAR Strobl
H. Dr. Rosenbeck
Frau Fehrmann, Büro Lichtgrün zu TOP 4

Beschlussfähigkeit war gegeben !

Erster Bürgermeister Eisenreich eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Stadtratsmitglied Mayer Antrag zur Geschäftsordnung, dass zu den Tagesordnungspunkten 2 und 3 nicht nur eine Berichterstattung erfolgt, sondern auch eine Beratung und ein Austausch zugelassen wird.

Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 16.12.2014

Stadtratsmitglied Neumeyer moniert, dass in der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 16.12.2014 Herr Buchberger als Schriftführer eingetragen ist. Tatsächlich war jedoch Herr Rogoza anwesend. Auch seien verschiedene Wortmeldungen nicht protokolliert.

Erster Bürgermeister stellt hierzu unter Bezugnahme auf die einschlägigen Vorschriften in der Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung fest, dass die Niederschrift die wesentlichen Aussagen, Inhalte und Beschlüsse korrekt enthält.

BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 14 / Nein-Stimmen: 3

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 16.12.2014 wird genehmigt.

2. Bericht über die Genehmigung des Hauptbetriebsplanes für den Sandabbau in Polanten

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert die Angelegenheiten, begrüßt hierzu Herrn RA Gerngroß und erteilt diesem das Wort.

RA Gerngroß berichtet dem Stadtrat, dass die Einwände der Stadt Berching in der mittlerweile rechtskräftigen Genehmigung des Bergamtes zum Hauptbetriebsplan vollumfänglich berücksichtigt sind.

Es sollte nunmehr zeitnah im Februar in einem gemeinsamen Gespräch mit den Sandabbaufirmen die Eckdaten des abzuschließenden Vertrages festgelegt und dem Stadtrat zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Durchsetzung der in einem unterzeichneten Vertrag getroffenen Vereinbarungen obliegt dem Bergamt.

Stadtratsmitglied Großmann weist darauf hin, dass berücksichtigt werden muss, dass die Zufahrtsstraße samt der Oberflächenentwässerungseinrichtungen mindestens zweimal jährlich gereinigt werden müssen.

Die Stadtratsmitglieder Zeller und Frenzel halten die Vereinbarung einer „Entschädigung“, abhängig von den Abbaumengen für sinnvoll.

Hierzu weist RA Gerngroß darauf hin, dass eine derartige Formulierung zwar theoretisch möglich aber ggf. nicht sachgerecht und deshalb nicht haltbar sei.

Die Stadtratsmitglieder Mayer und Wolfrum sind der Auffassung, dass auch der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. einbezogen werden müsse, weil durch die Kreisdeponie ebenfalls eine Beanspruchung der Zufahrtswege erfolgt und Schäden verursacht werden.

Stadtratsmitglied Neumeyer ist der Meinung, dass die Zufahrt zum Sandabbaugebiet hauptsächlich einem überörtlichen Verkehr dient und deshalb die Baulast durch den Landkreis übernommen werden müsse.

Desweiteren schlägt Stadtratsmitglied Neumeyer vor, zu den Gesprächen mit den Sandabbaufirmen auch die Stadtratsmitglieder Zeller und Großmann aus Pollanten hinzuzuziehen.

3. Bericht über die Einlegung einer Beschwerde gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts Regensburg vom 02.12.2014 im Zusammenhang mit der Errichtung von zwei Windkraftanlagen durch die Fa. Windpower

Erster Bürgermeister Eisenreich stellt fest, dass die Tagesordnungspunkte 3 und 4 sich thematisch überschneiden.

RA Gerngroß erläutert dem Stadtrat ausführlich die Beschwerdebegründung gegen den Beschluss des VG Regensburg vom 02.12.2014. Die Begründung liegt den Stadtratsmitgliedern in Ablichtung vor.

Auch in Zusammenhang mit und Bezugnahme auf Tagesordnungspunkt 4 referiert Herr RA Gerngroß über die juristisch höchst komplexen Zusammenhänge und beantwortet die Fragen der Stadtratsmitglieder aus juristischer Sichtweise.

Insgesamt wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Ausgang des Verfahrens völlig offen ist.

4. Änderung des Flächennutzungsplanes – Teilbereich Windkraft – Vorstellung des Vorentwurfs mit Beratung und Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert die Angelegenheit, begrüßt Frau Fehrmann vom beauftragen Büro Lichtgrün und erteilt dieser das Wort.

Frau Fehrmann stellt dem Stadtrat die gesetzlich vorgegebene Vorgehensweise zur Änderung des Flächennutzungsplanes und den sich daraus ergebenden Vorentwurf ausführlich vor.

Der Stadtrat teilt die Auffassung von Stadtratsmitglied Höffler, wonach aufgrund des komplizierten Sachverhaltes heute noch keine Beschlussfassung erfolgen sollte.

Insbesondere sollte die Zone 1 lt. Vorentwurf detailliert geprüft und vorgestellt werden.

Ggf. wäre auch noch zu prüfen, ob der bereits bestehende Bebauungsplan nicht bereits eine ausreichende Fläche für die Nutzung der Windkraft bietet mit der Folge, dass unter Umständen kein weiterer (Planungs)bedarf besteht.

Auf Wunsch sollten den Stadtratsmitgliedern auch die Unterlagen und Pläne in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden.

5. Berchinale 2015 – Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung und Finanzierung

Erster Bürgermeister Eisenreich und Herr Dr. Rosenbeck erläutern dem Stadtrat die Angelegenheit. Auf den Vorlagebericht vom 12.01.2015 wird verwiesen.

Die Stadtratsmitglieder Großmann und Steindl weisen darauf hin, dass in dem vorliegenden Angebot der Fa. COINC die Benzinkosten falsch berechnet sind.

Stadtratsmitglied Neumeyer hält die Kosten für zu hoch, vor allem weil auch keine Beteiligung der Nutznießer erfolgt.

BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 16 / Nein-Stimmen: 1

Der Durchführung der Berchinale 2015 und der Auftragserteilung an die Fa. COINC mit Gesamtkosten in Höhe von 27.100,-- € brutto wird wie vorgestellt zugestimmt.

Vor Auftragserteilung ist die falsche Berechnung der Benzinkosten zu berücksichtigen.

6. Projekt „Gluck on Tour“ – Beratung und Beschlussfassung über den Zuschuss der Stadt Berching

Erster Bürgermeister Eisenreich und Herr Dr. Rosenbeck erläutern dem Stadtrat die Angelegenheit. Auf den entsprechenden Vorlagebericht wird verwiesen.

BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 16 / Nein-Stimmen: 1

Der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 20.000,-- € für das Projekt „Gluck on Tour“ wird zugestimmt.

**7. Antrag der CSU-Fraktion auf Abschluss eines Optionsvertrages zum Hotel Post –
Beratung und Beschlussfassung**

Stadratsmitglied Höffler erläutert dem Stadtrat nochmals den vorliegenden Antrag der CSU-Fraktion.

Stadratsmitglied Dr. Donhauser schlägt vor, den Antrag zurückzustellen. Der Stadtrat sollte sich zunächst zeitnah sachlich mit der Frage auseinandersetzen, wie das Hotel genutzt werden kann.

Auch sollte baldmöglichst eine Besichtigung des Hotels organisiert werden.

Stadratsmitglied Mayer teilt grundsätzlich die Auffassung von Stadratsmitglied Dr. Donhauser. Die Machbarkeitsstudie für die Jugend- und Familiengästehäuser sollte jedoch schon jetzt in Auftrag gegeben werden.

Stadratsmitglied Zeller ist der Meinung, dass aufgrund des günstigen Zinsniveaus das Hotel sofort zurückgekauft werden sollte.

Stadratsmitglied Rackl stellt fest, dass er einem Erwerb des Hotels erst dann zustimmen kann, wenn klar ist, welche Nutzung vorgesehen ist, welche Kosten im Raum stehen und ob eine Finanzierung möglich ist.

Stadratsmitglied Mayer stellt Antrag zur Geschäftsordnung, wonach über den Abschluss eines Optionsvertrages bzw. über die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie getrennt abgestimmt werden soll.

Erster Bürgermeister Eisenreich weist hierzu darauf hin, dass zunächst über den vorliegenden Antrag der CSU-Fraktion abzustimmen ist.

BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 8 / Nein-Stimmen: 9

Die Stadt Berching schließt mit dem Eigentümer des Hotels zur Post einen Optionsvertrag über einen Zeitraum von mindestens einem Jahr und gibt die Machbarkeitsstudie für das Jugend- und Familiengästehaus in Auftrag.

Nach Vorlage der Ergebnisse dieser Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines Jugend- und Familiengästehauses wird über die weitere Verwendung und den Rückkauf endgültig entschieden.

Entsprechend dem Antrag von Stadratsmitglied Mayer lässt Erster Bürgermeister Eisenreich getrennt über den Abschluss eines Optionsvertrages bzw. die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie abstimmen.

BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 7 / Nein-Stimmen: 10

Die Stadt Berching schließt mit dem Eigentümer des Hotels zur Post einen Optionsvertrag über einen Zeitraum von mindestens einem Jahr.

BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 14 / Nein-Stimmen: 3

Der Beauftragung der Frei:Zeit Projektentwicklungs GmbH mit der Erstellung des Gutachtens zur Standortprüfung / Machbarkeitsstudie für das Jugend- und Familiengästehaus gemäß Angebot vom 07.10.2014 zum Preis von 26.400,-- € netto wird zugestimmt.

8. Bericht über die Beteiligung der Stadt Berching an Unternehmen des Privatrechts

Erster Bürgermeister Eisenreich und Stadtkämmerer Rogoza erläutern dem Stadtrat die Angelegenheit.

Der Beteiligungsbericht liegt den Mitgliedern des Stadtrates in Ablichtung vor.

9. Berichte und Anfragen

a) Beteiligung am Programm Tour Natur

Stadratsmitglied Dr. Donhauser bittet um Information, ob bzw. wie sich die Stadt Berching am Programm Tour Natur beteiligt.

b) Baugenehmigung Kulturfabrik

Stadratsmitglied Dr. Donhauser bittet um Auskunft über den Sachstand bezüglich der Baugenehmigung / Nutzungsänderung der Kulturfabrik.

Erster Bürgermeister Eisenreich führt hierzu aus, dass die Auflagen zum Brandschutz auch in Zusammenarbeit mit dem Kulturförderkreis im Wesentlichen erfüllt wurden. Dies wurde mittlerweile auch dem Landratsamt schriftlich mitgeteilt.

c) Geschäftsordnung und Sitzungsniederschriften auf der Homepage

Stadratsmitglied Neumeyer moniert, dass auf der Homepage der Stadt noch die alte Geschäftsordnung hinterlegt ist und mehrere Sitzungsniederschriften fehlen.

Stadratsmitglied Mayer entschuldigt sich und verlässt nach dem öffentlichen Teil die Sitzung !

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Eisenreich
Erster Bürgermeister

Buchberger
Verwaltungsfachwirt